

DI Gernat Ziviltechniker GmbH, Tamsweg

Mehr Effizienz im Planungsprozess

Ohne umfassende grafische Dokumentation ist heute eine Planungsarbeit nicht mehr vorstellbar. Ein modernes Equipment und ein durchorganisierter Workflow zählen daher zu den Grundlagen jedes erfolgreichen Ingenieurbüros. Die DI Gernat Ziviltechniker GmbH hat mit einer Lösung von Canon die Effizienz im gesamten Planungsprozess wesentlich gesteigert.

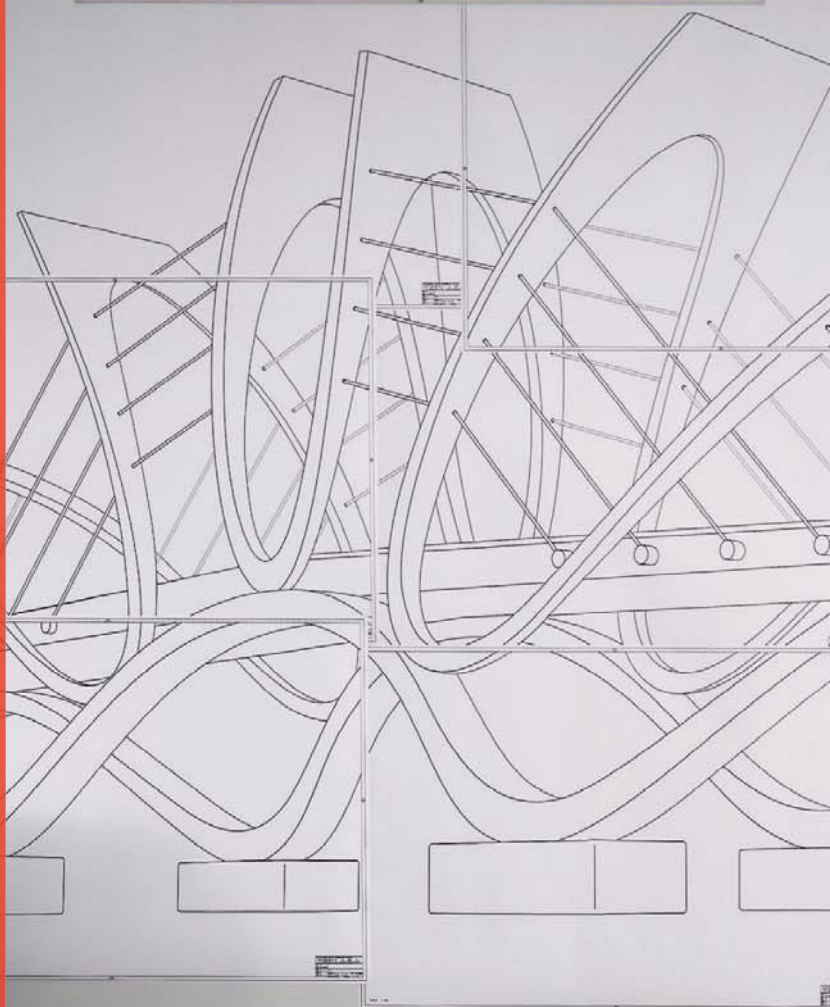
Der Kunde

Die Gernat Ziviltechniker GmbH wurde 1977 von Architekt DI Gernat als Planungsbüro in Tamsweg, dem Hauptort der Region Lungau, Salzburg, gegründet. Das heute aus acht Mitarbeitern bestehende Unternehmen betreut mit seinem technischen Know-how vor allem kommunale Projekte, Wohnbaugesellschaften und Bauvorhaben aus dem Diözesanbereich. Das Leistungsspektrum umfasst dabei sämtliche Planungsaufgaben, ausgenommen Haustechnik und Bauphysik, Sektoren, in denen man auf spezialisierte Partner vertraut. Das aktuelle Referenzprojekt ist ein Bauwerk, bestehend aus einer Bezirkssporthalle und Bezirkskulturräumlichkeiten. Die Mehrfachnutzung versteht sich als Begegnungsstätte für – einerseits – alle sportlichen Aktivitäten vom Schulsport bis zum Vereinssport, und – andererseits – eine solche für und mit zeitgenössischer Kunst. Die Bezeichnung Kubus 1024 soll signalisieren, dass dieses Haus als Zentrum für Menschen im Lungau auf 1024 m Seehöhe wirksam ist.

Die Anforderung

Im Lauf der Jahre wurde die Archivhaltung von zuletzt etwa 10.000 Bestandsplänen zu einem immer größeren Problem. Insbesondere für die Suche nach Dokumentationsmaterial ging immer mehr Zeit verloren. Am Ende der Suche stellte sich auch oft heraus, dass einige der zum Teil handgezeichneten Pläne beschädigt oder überhaupt verloren gegangen waren. Ein weiterer Nachteil dieser antiquierten Archivierung war, dass im Fall von nachträglichen Änderungen bereits umgesetzter Projekte – etwa bei Um- und Zubauten – die Pläne komplett neu erstellt werden mussten, da sie in keinem EDV-System zur Verfügung standen.

Die Möglichkeit zur Digitalisierung des gesamten Planbestands war daher eines der dringlichsten Anliegen bei der Konzeption eines neuen Arbeitsablaufs. Zur Ausgabe nutzte das Unternehmen verschiedene Geräte von unterschiedlichen Herstellern. Probleme mit Treibern waren die Regel, und das Service war vielfach schlecht organisiert, sodass es vor allem bei Großformatdruckern immer wieder zu Stehzeiten von mehreren Tagen kam. Deshalb hat sich das Unternehmen nach einem Ersatz umgesehen, und eine Anfrage führte zum ersten Kontakt mit Canon.



„Der Umstieg zu einer Gesamtlösung von Canon war eine gute Entscheidung. Das neue System verbesserte unsere Situation enorm. Neben der reibungslosen Funktion aller Prozesse schätzen wir vor allem das Service. Im Regelfall ist beim Auftreten eines Problems schon am Folgetag ein Techniker vor Ort.“ Johann Ferner, CAD-Techniker, DI Gernat Ziviltechniker GmbH

We Speak Image

Nach einer gründlichen Bestandsaufnahme und Zieldefinition konnten die Canon-Techniker überzeugend darstellen, dass ein systematischer Workflow mit zentraler Steuerung und Verwaltung von Ein- und Ausgabegeräten für den Bedarf der Tamsweger Ziviltechniker wohl die effektivste und effizienteste Lösung bieten würde. Weitere Vorgaben waren: die Digitalisierung der Papierpläne mit einem Großformatscanner und die Möglichkeit, die so entstandenen Daten in ein offenes EDV-System zu übernehmen und weiterzuverarbeiten.

Die Lösung

2008 wurde die von Canon ausgearbeitete Systemlösung in die Praxis umgesetzt. Zur raschen Archivdatenerfassung installierte man einen A0-Color-Scanner Contex SD4430. Er nutzt das moderne CIS-Kontaktsensorverfahren und stellt damit scharfe und klare Scans in einer Auflösung von bis zu 9600 dpi her. Selbst Falten in den Dokumenten werden bei der Digitalisierung neutralisiert. Der Einsatz der VPraster-Software von Softelec ermöglichte die schnelle und damit wirtschaftliche Überführung der digitalisierten Altbestände in den laufenden Aktualisierungsprozess. Neue Pläne können mit den generierten Daten unterlegt werden, sodass das früher oft mühevoll, zeitaufwendige und damit auch kostspielige Neuzeichnen gänzlich entfällt.

Das Drucken der Pläne erfolgt auf rasche, präzise Art und Weise mit dem Canon imagePROGRAF iPF820. Der 44-Zoll-Drucker benötigt für den Ausdruck eines Plans im Format A0 gerade einmal 47 Sekunden. Die „HotSwap“-Tintentanks mit einem Fassungsvermögen von 300 und 700 ml können für eine konstante Produktivität im laufenden Betrieb gewechselt werden. Das Reactive-Ink-System sorgt für lebhaftere Farben und gestochen scharfe Linien, und das selbst bei einer Stärke von nur 0,02 mm. Die Auflösung von 2400 x 1200 dpi ermöglicht die Wiedergabe ausdrucksstarker Bilder. Das Gerät ist mit einer Doppelrolle ausgestattet, mit der umfangreiche Druckaufträge unter Verwendung verschiedener Medientypen und -größen einfach zu handhaben sind.

Als Multifunktionssystem für den gesamten Büro-Workflow im Bereich bis Format A3 wurde ein Canon imageRUNNER iRC2380i installiert. Das Multifunktionssystem erzielt – egal, ob in Schwarzweiß oder Farbe – eine Druckgeschwindigkeit von 23 A4-Seiten pro Minute. Gleichzeitig fungiert der imageRUNNER als zentrale Anlaufstelle für die gesamte Dokumentenverwaltung. Dank des Canon-Auto-Colour-Sensing-Systems erkennt es automatisch, welche Dokumente Farbe enthalten, berücksichtigt dies beim Druckvorgang und trägt auch hier zur Kosteneinsparung bei. Mit dem Originaleinzug können Dokumente gescannt werden und stehen dann allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Verfügung.

Alle erwähnten Systeme werden zentral durch die Reprocontrol.net-Software gesteuert, die es ermöglicht, Dokumente ihrer Eigenschaft nach dem richtigen Ausgabegerät zuzuordnen. So wird ein A3-Dokument automatisch auf das Multifunktionssystem geschickt oder ein A0-Plan automatisch auf den Plotter. Die unterschiedlichen Aufträge werden der Reihe nach in einer Queue übersichtlich aufgelistet, und die Priorität kann jederzeit verändert werden.



Eine wesentliche Arbeiterleichterung ist die einheitliche Benutzeroberfläche für alle Aufträge und alle Funktionen. Ebenso einfach ist es jetzt für das Unternehmen, die Druckkosten den einzelnen Projekten zuzuordnen und die angefallenen Kosten verursachergerecht abzurechnen.

„Das neue Dokumentenerfassungssystem und der von Canon optimierte Workflow ermöglichen uns effizientes und reibungsloses Arbeiten. Alle alten Pläne wurden mittlerweile eingescannt und stehen jetzt mit ein paar Mausklicks zur Verfügung. Sollten bei einem älteren Projekt Umbauten nötig sein, können diese direkt im AutoCAD eingezeichnet und wieder neu gedruckt werden. Das aufwendige Neuzeichnen von Plänen gehört endlich der Vergangenheit an.“ Johann Ferner, CAD-Techniker, DI Gernat Ziviltechniker GmbH

Canon-Lösungen und-Systeme im Einsatz

Canon imagePROGRAF iPF820
Canon imageRUNNER iRC2380i